

Nachrichten aus Sri Lanka



Beschäftigtenrechte nicht vergessen !

Sri Lanka hat dieses Jahr den „GSP+“-Status der Europäischen Union wiedererlangt. Damit darf das Land Produkte wieder zollfrei dorthin exportieren. GSP+ darf nur Ländern eingeräumt werden, die *nachweislich* auf Menschenrechte, Sozialstandards, Umweltschutz und „gute Regierungsführung“ achten. Deshalb war es Sri Lanka 2010 entzogen worden, denn die damalige Regierung hatte die EU-Inspektoren gar nicht erst ins Land gelassen.

2015 versprach die neue Regierung menschenrechtliche Besserung und bemühte sich erneut um GSP+. Obwohl der EU-Menschenrechtskommissar noch im Februar 2017 die Umsetzung von Verbesserungen als „beunruhigend langsam“ und die bisher ergriffenen Maßnahmen als „ungeeignet“ bezeichnet hatte, obwohl eine Delegation von EU-Parlamentarier*innen im April noch so ungenügende Zustände vorfanden, dass sie von der GSP+ Gewährung für Sri Lanka abrieten, erhielt Sri Lanka dieses dennoch bereits im Mai. Die EU versprach engmaschiges Monitoring.

Die Gewerkschaft FTZ&GSEU hatte seit dem Entzug von GSP+ dafür gekämpft, dieses als Hebel auch für die Durchsetzung der Beschäftigtenrechte zu nutzen. Daher heißt es für sie nun umso mehr:

Arbeitgebern auf die Finger schauen, Missstände anprangern, Beschäftigtenrechte durchsetzen !



Ein internationales Netzwerk zum Recht auf Organisierung entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette

Nachrichten

Nr. 14

November 2017

Weitere Info zum Projekt:

www.exchains.org

blog.exchains.org



www.exchains.verdi.de



www.tie-germany.org

Kontakt:

tie Bildungswerk e.V.
Niddastr. 64
60329 Frankfurt
Tel: 069-74 73 75 51
info@tie-germany.org